

a-Unternehmen Schletterer überlegt, Büro von Saudiarabien nach Dubai zu verlegen

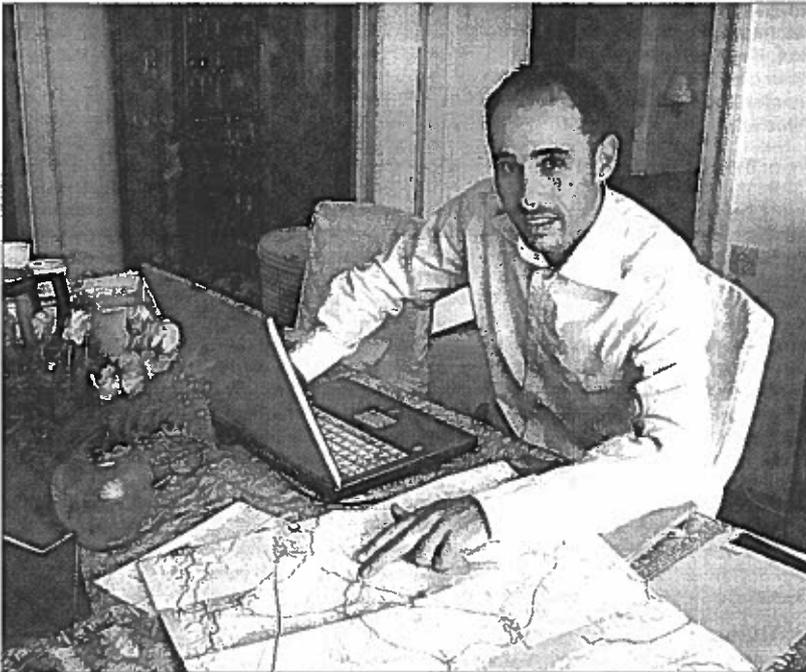
t für die Familie zu riskant

TT: Wohl mit ein Grund, ins Visier der Terroristen geraten zu sein?

Falkner: In diesem Fall war das Ziel wohl, die Erdölförderung zu treffen. Aber es trifft die Region auch in einer anderen Art. Die saudische Regierung hat erst kürzlich ein Fünf-Jahres-Programm verabschiedet, das einen sanften Tourismus auch in dieser Region aufbauen soll. Er ist ausschließlich für die Saudis selbst gedacht. Damit soll verhindert werden, dass die eigenen Leute im Ausland, sprich in den Arabischen Emiraten Urlaub machen. Wenn nun in diesen künftigen Tourismusstädten an der Küste vermehrt Anschläge stattfinden, wird diese Sache auch für Investoren fragwürdig.

TT: Ihre Frau und drei Kinder sprachen ja vor kurzem in der TT davon, Ihnen in den Mittleren Osten zu folgen. Hat sich an dieser Einstellung nach dem Vorfall vom Wochenende etwas geändert?

Falkner: Wir wollen das Risiko im Moment nicht eingehen. Das Problem ist, dass sich die Kinder ja untereinander in den verschiedenen Ausländer-Compounds besuchen. Also muss nicht einmal der eigene Wohnkomplex bombardiert werden, damit etwas passiert. Auch deshalb überlegt unser Unternehmen schon seit einiger Zeit, das Büro nach Dubai zu verlegen. Inzwischen dränge ich auch sehr darauf, dass wir bis Herbst übersiedelt sind. Von dort aus können wir alle Märkte in den Emiraten und darüberhinaus er-



Stefan Falkner ist kurzzeitig in Tirol stationiert, dann geht es wieder nach Riad.

Foto: Starck

schließen. Dubai ist ja auch das Tor zu Asien.

TT: Sobald Sie in Dubai stationiert sind, kommt Ihre Familie nach?

Falkner: Wir haben es schon vor. Dubai ist Untersuchungen zufolge eine der sichersten Städte der Welt. Dadurch fallen die Bedenken weg.

TT: Werden Sie Ihre Zelte in Saudiarabien ganz abbrechen?

Falkner: Nein, einen Stützpunkt werden wir in Riad auf jeden Fall behalten, auch wenn sehr viele europäische Firmen schon abgewandert sind und ih-

re Leute abgezogen haben. Aber Saudiarabien hat ein sehr großes Potenzial für unser Unternehmen, wenn sich der Markt auch langsam entwickelt. Angesichts des enormen jährlichen Bevölkerungswachstums in Riad von zwölf Prozent überlegt die Regierung, mehrere Satellitenstädte mit Universität und der gesamten Infrastruktur zu errichten.

Außerdem habe ich in diesem halben Jahr in Riad sehr viel aufgesogen und dadurch persönlich viel gewonnen. Ich fühle mich dem Land und den Leute schon sehr

verbunden.

TT: Wie sehen Sie die Zukunft Saudiarabiens angesichts der jüngsten Entwicklung?

Falkner: Das Land muss seine Probleme in den Griff bekommen. Saudiarabien wird immer offener. Die Regierung erkennt, dass man das Leben nicht mehr so strikt vorschreiben kann. Es wird Reformen geben. Im Moment überwiegt bei allen aber die Sorge, dass das Leben schlechter wird aufgrund des Sicherheitsrisikos.

Das Gespräch führte Gabi Starck.



KURZ & BÜNDIG

Familienverband feiert 50er

INNSBRUCK. Der Katholische Familienverband feiert am Sonntag sein 50-jähriges Bestehen mit einem großen Fest in den Innsbrucker Stadtsälen. Zu den Höhepunkten zählen sicher die Vorstellungen des SOG-Theaters aus Wiener Neustadt und das Konzert der Gruppe Tatzelbein. Bei der Stadtrallye kommen auch die Kinder nicht zu kurz. Um 16 Uhr feiert Bischof Scheuer im Dom den Festgottesdienst.

Vier Verletzte bei Gasaustritt

BOZEN. Zu einem schweren Unfall ist es am frühen Freitagnachmittag am Firmengelände des Transportunternehmens Fercam in Bozen gekommen. Beim Entladen eines Lkw entwich aus einem Container ein giftiges Gasgemisch. Einer der Arbeiter fiel in Ohnmacht, er wurde mit drei weiteren Arbeitern ins Krankenhaus gebracht. Die Berufsfeuerwehr Bozen neutralisierte das Gasgemisch.

Motorradfahrer erlitt Herzinfarkt

TANNHEIM. Jede Hilfe kam zu spät: Am Donnerstag starb ein 56-jähriger Deutscher auf einer Motorradtour durch Tirol. Die Gruppe war von Tannheim in Richtung Reutte unterwegs, als der Deutsche am Straßenrand stehenblieb. Der Mann rang nach Luft und stürz-